



Floribär als Friedensstifter

Es ist nicht zu fassen!“, ruft Flori-Bär in den Raum. „Immer wieder diese Streitereien zwischen euch dreien – Laptop, Bett und Hund!“

„Halt die Klappe, du Ami!“, schallt es aus den Ecken des Zimmers zurück.

Herrchen hatte den Bären einst in einem Antiquariat in Florida gefunden und mit nach Hause genommen. Seitdem ist er für Herrchen der „Flori-Bär“ – und für diese ewig streitende Bande: der „Ami-Bär“.

Hätte er gewusst, wie es in diesem Zimmer zugeht, hätte er sich sicher im Antiquariat hinter alten Atlanten versteckt.

Immer wieder geraten die drei aneinander. Streit, Lärm, böse Worte – und immer nur um das eine: Wer ist der Wichtigste für Herrchen?

Sie sind verfeindet:

- der Laptop mit seiner zynischen, hochnäsigen Art,
- das Bett aus Zirbenholz mit pragmatischer Ruhe,
- und der Whippet-Hund mit seiner zarten Seele, die doch so wild aufbrausen kann.

Jeder behauptet lautstark – und auf wenig charmante Weise –, der Wichtigste zu sein.

Flori-Bär muss manchmal regelrecht einschreiten, wenn der Whippet auf den Laptop springt oder vor Wut mit den Pfoten am Zirbenholz-Bett kratzt. Die anderen würden sicher Ähnliches tun – wären sie nicht so unbeweglich.

Der Laptop hebt – noch bevor er überhaupt spricht – ganz langsam seinen Deckel. Er will damit die Wichtigkeit seiner Worte betonen. Arrogant, wie er ist, spricht er stets in einem dunkelhaften Ton:

„Es liegt doch auf der Hand, dass ich der Wichtigste bin. Oder wollt ihr etwa, dass euer Herrchen einmal so dumm wird wie ihr? Ich zeige ihm die Welt. Mit mir ist er erfolgreich, klüger, siegreich – und nie einsam.“

„Ha!“, entgegnet das Bett. „Und was bekommt er noch von dir? Hast du mal seine trockenen Augen gesehen? Gemerkt, wie schlecht er schläft? Ich bin es, der ihm Geborgenheit schenkt. Mein Zirbenholz arbeitet Nacht für Nacht gegen das, was du ihm antust. Aber was weißt du schon – mit deinen Algorithmen und deiner fehlenden Riechnase!“

„Nun wird der Hund in der Pfanne verrückt!“, bellt jetzt auch der Whippet. „Glotzen und tippen – als ob das alles wäre, was der Mensch braucht! (Na gut, riechen ist schon toll.) Wenn ich nicht wäre, würde er neben dir nur weiter verfetten. Stopft sich ja ständig Süßigkeiten rein! Und mein liebes Bettchen: Vom Duft allein wird man auch nicht glücklich. Ich dagegen – ich kuschle, ich lasse mich streicheln!“

„Ha!“, klafft der Laptop zurück. „Das kann er auch mit meinem Avatar!“

„Mich kann er auch streicheln“, wendet das Bett nun etwas gekränkt ein.

„Ja, das mag alles sein“, sagt der Hund. „Aber diese arrogante Metallplatte da bringt ihm Depressionen und Einsamkeit. Ich Sorge dafür, dass er rausgeht – an die frische Luft! Ich belle einfach so lange, bis es ihn nervt und er die Leine nimmt. Und dann wird alles besser: sein Herz, sein Gewicht, seine Laune. Und vielleicht findet er draußen sogar Freunde. So wie ich.“

Der Laptop schüttelt sich angewidert bei dem Gedanken an eine Wanderung – womöglich noch im Regen.

Das Bett grunzt: „Brrr ... ungemütlich.“

Plötzlich meldet sich Flori-Bär:

„Jetzt habt ihr nicht nur gemeckert, sondern endlich mal gesagt, warum ihr glaubt, ihm gutzutun. Und wisst ihr was? Ich saß hier in der Ecke und dachte: Irgendwie habt ihr alle recht.“

Er überlegt kurz.

„Wollen wir nicht einen Vertrag aufsetzen? Wir könnten Zeiten vereinbaren – feste Abmachungen, wann jeder von euch Herrchen etwas Gutes tut.“

Er zieht ein zerknittertes Notizblatt aus seinem Plüschbauch.

„Bett – du schreibst hinein: Ich stehe dir für acht Stunden Schlaf pro Nacht zur Verfügung.

Hündchen – du schreibst: Ich gehe dreimal täglich mit dir raus, davon einmal zum Spielen und Freunde treffen.

Computer – du vermerkst: Mit mir erledigst du alle wichtigen Dinge, damit du Zeit gewinnst für Bett und Hund. Und wenn noch Zeit bleibt, öffne ich dir die Welt.“

„Na ja“, sagt das Bett. „So wie es jetzt ist, geht es ja auch nicht weiter. Ich würde unterschreiben.“

Der Hund hüpfte schon wie ein Floh: „Ich unterschreibe - juuuuu!“

Der Laptop schließt ganz langsam seinen Deckel - und willigt, etwas mürrisch, in den Deal ein.